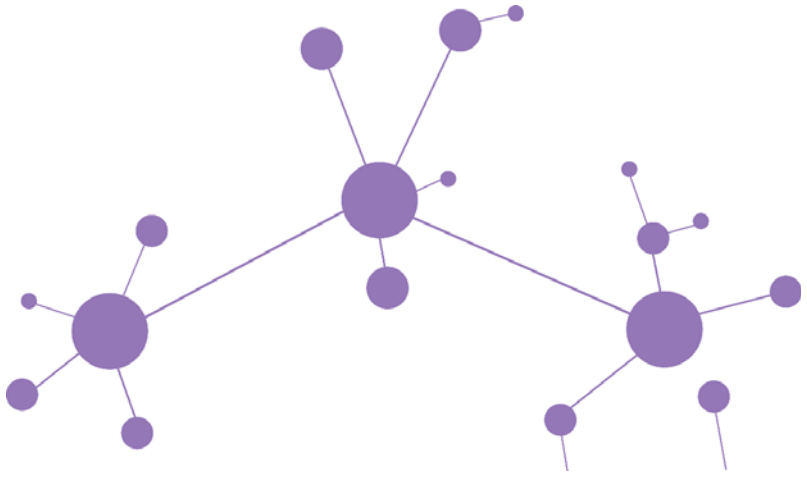
ebz Erwachsenenbildungszentrum
Berufsbildungszentrum Solothurn–Grenchen

Neubürgerkurse

Regula Meister, Leiterin
Erwachsenenbildungszentrum Solothurn-Grenchen



Inhalt

- Kursorganisation
- Kursinhalte
- Abschlussprüfung
- Kursrückmeldungen
- Herausforderungen

Kursorganisation

- **ca. 12 Neubürgerkurse pro Jahr mit insgesamt ca. 180 Teilnehmenden**
  - Samstage oder verschiedene Abende, 5 mal
  - Dominik Wicki, Christine Glauser, Martin Bünger
  - Aktuell mit max. 15 Teilnehmer/-innen vor Ort möglich

- **Erfahrungsaustausch und Kursplanung**
  - 1-2 mal pro Jahr unter den Referenten

- **Kursbesuch**
  - Alle Kurshalbtage müssen besucht werden - das heisst die Anwesenheitspflicht beträgt 100 %.
  - Abmeldung (schriftliche Entschuldigung oder Arztzeugnis) an das Sekretariat EBZ Solothurn-Grenchen. Nicht besuchte Kurshalbtage sowie die Abschlussprüfung müssen nachgeholt werden (Platzmangel!)

Anmeldeverfahren

Wunsch: Einbürgerung

Kontakt / Anmeldung über Bürgergemeinde

Gespräch oder Infoabend

Klärung Sprachnachweis

- Deutsche Muttersprache (DE und AT)
- Sprachzertifikat auf dem Niveau A2 (schriftlich) / B1 (mündlich) Volkshochschule, ECAP, etc.
- Nachweis oblig. Schulpflicht mind. 5 Jahre in deutschsprachiger Schule
- Ausbildungsabschluss Sek 2 oder höher in deutscher Sprache

Anmeldung Neubürgerkurse physisch einsenden an die EBZ Solothurn und Olten

Stempel Bürgergemeinde zwingend

- Pass/Ausweis beilegen

Anmeldeverfahren

Formular Sprachnachweis: muss neu NICHT mehr an die EBZ gesendet werden!

Sprachnachweis

Einbürgerungswillige Personen müssen ihre *mündliche* Sprachkompetenzen in deutscher Sprache mindestens auf dem Referenzniveau *B1* und die *schriftliche* Sprachkompetenz auf dem Referenzniveau *A2* gemäss des in Europa allgemein anerkannten Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen können.
Personen, welche die erforderliche Sprachkompetenz nicht nachweisen können, haben die Möglichkeit bei einem zuständigen Anbieter gegen Gebühr einen entsprechenden Sprachnachweis zu absolvieren. Kinder unter 12 Jahren sind vom Nachweis der Sprachkenntnisse befreit.

Der Sprachnachweis wird im vorliegenden Fall folgendermassen erbracht:

- ☐ Die Bewerberin / der Bewerber ist deutscher Muttersprache
- ☐ Mittels eines anerkannten Sprachzertifikats Deutsch Niveau A2 schriftlich / B1 mündlich (telc, Goethe, fide, TestDaF-Institut)
- ☐ Mittels eines Nachweises der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht während mindestens fünf Jahren an einer deutschsprachigen Schule
- ☐ Mittels eines Ausbildungsabschlusses auf Sekundärstufe II (berufliche Grundbildung, gymnasiale Maturität) oder Tertiärstufe (Fachhochschule, Uni) in deutscher Sprache

Kontrolle und Verantwortung → Bürgergemeinde

Anmeldeverfahren

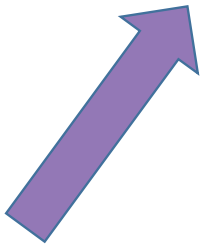
Ort/Datum _____

Unterschrift
Kursteilnehmer/in _____

Anmeldebestätigung der Bürgergemeinde:

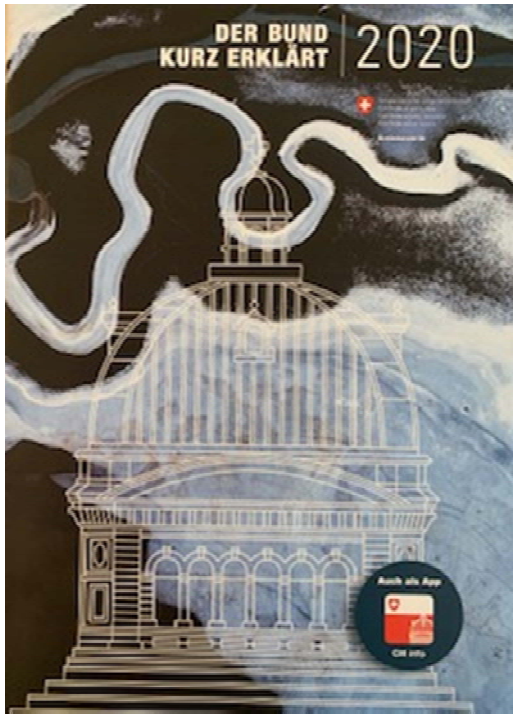
_____

Die Bürgergemeinde bestätigt, dass die Gesuchstellenden über den erforderlichen Sprachstand (gemäss Sprachnachweis) verfügen.



Kurs – Unterlagen

- **Lehrmittel**
- **Schreibblock**
- **Broschüre „der Bund kurz erklärt“**
- **1 Exemplar der aktuellen Bundesverfassung**



Kurs – Module

Modul 1

- Typisch schweizerisch
- wie ticken die Schweizerinnen und Schweizer?
- Einbürgerung
- Eckdaten und Fakten der Schweiz
- auf den Spuren der Schweizer Geschichte
- Neuer Heimatkanton Solothurn und neue Heimatgemeinde

Modul 2

- Föderalismus und Schweizer Bundesstaat
- direkte Demokratie und Aufteilung der politischen Verantwortung
- politische Parteien und politische Meinungsbildung

Kurs – Module

Modul 3

- Politische Eigenverantwortung
- die Bundesverfassung
- Grundrechte, Initiativ- und Referendumsrecht
- Stimm- und Wahlrecht

Modul 4

- Sozial- und Bildungspolitik
- Sozialversicherungen
- Altersvorsorge
- Bildung von der Geburt bis zum Tod

Kurs – Module

Modul 5

- Abschlussprüfung
- Kursauswertung durch die Teilnehmenden
- Kursrückblick gemeinsam

Wie wird unterrichtet:

- Anwendung der Methodenvielfalt
- Reflexionsarbeiten
- Wichtig ist die aktive Teilnahme am Unterricht:
  - Arbeitsblätter, welche im Lehrmittel vorkommen und als Prüfungsvorbereitung dienen
  - Teilnahme an Diskussionen zu aktuellen politischen Inhalten/Meinungsbildung)

- Schwerpunkte der Prüfung sind im über 100 – seitigen Skript deklariert

Abschlussprüfung

Prüfung

- 3 Versionen Prüfungen mit ähnlichen Fragen
  - 1. Teil: Wissensfragen, welche gemäss der Lernziele individuell vorbereitet werden
  - 2. Teil: open book/Die Aufträge werden mit Hilfe der Unterlagen gelöst!

- Wenn jemand die Prüfung nicht besteht kann er diese wiederholen
  - Somit erfolgt ein anderer Test an einem anderen Tag, Kostenpunkt: 80.-Frf
  - bei zweiten Nichterreichen muss der ganze Kurs wiederholt werden

Aussage unserer Referenten:

- Schweizer Bevölkerung, würde die Hälfte nicht bestehen.

Abschlussprüfung

→ Welche Berge liegen auf dem Gebiet der Schweiz?

A Zugspitze, Mont Blanc, Matterhorn, Eiger

B Matterhorn, Dufourspitze, Mönch, Zugspitze

C Dufourspitze, Matterhorn, Eiger, Mönch

D Mont Blanc, Eiger, Mönch, Matterhorn

C Dufourspitze, Matterhorn, Eiger, Mönch

Abschlussprüfung

→ In welchem Kanton leben die meisten Einwohner der Schweiz?

A Genf B Zürich C Basel D Bern

B Zürich

Abschlussprüfung

→ Welche Aussage zur Schweizer Verkehrspolitik ist richtig?

A Die Schweiz will den stark zunehmenden Transit-Güterverkehr von der Schiene (Eisenbahn) auf die Strasse (Lastwagen) verlagern.

B Die Schweiz will mit der NEAT (neuer Gotthard-Tunnel) den Nord-Süd-Güterverkehr von der Strasse auf die Schiene (Eisenbahn) verlagern.

C Transit-Touristen müssen ab 2017 für die Autobahnvignette mehr bezahlen als die Schweizer Bürger und Bürgerinnen

B Die Schweiz will mit der NEAT (neuer Gotthard-Tunnel) den Nord-Süd-Güterverkehr von der Strasse auf die Schiene (Eisenbahn) verlagern.

Abschlussprüfung

→ **In welcher Zeit müssen für eine Verfassungsinitiative wie viele Unterschriften gesammelt werden?**

A 50'000 Unterschriften in 10 Monaten

B 80'000 Unterschriften in 18 Monaten

C 100'000 Unterschriften in 18 Monaten

C 100'000 Unterschriften in 18 Monaten

Abschlussprüfung

→ Aufgabe (4 Punkte für Problembeschreibung, 4 Punkte für Lösungsvorschläge):

Zu welchen vier möglichen Problemen müssen wir in Zukunft wichtige politische Entscheidungen treffen, wenn die Bevölkerung in der Schweiz bis zum Jahr 2035 auf 10 Mio Einwohner ansteigen und der Anteil der Menschen ab 65 Jahren immer mehr zunehmen wird?
Beschreiben Sie das Problem und machen sie Lösungsvorschläge.

1.Problem: „Öffentlicher Verkehr“

Etc.

Kurs- und Unterrichtsbeurteilung

Unterrichts- / Kursbeurteilung	sehr zufrieden	zufrieden	eher nicht zufrieden	nicht zufrieden
Referent/-in	92 %	7 %	1 %	0 %
Unterrichtsgestaltung & Unterlagen	84 %	14 %	2 %	0 %
Über mich selbst	64 %	36 %	0 %	0 %
Gesamteindruck des Kurses	78 %	21 %	1 %	0 %
Sekretariat Erwachsenenbildungszentrum EBZ	72 %	27 %	1 %	0 %
Allgemein (Wohlfühlfaktor, Weiterempfehlung EBZ)	95 %	5 %	0 %	0 %

Herausforderungen

- Anfragen direkt beim EBZ haben stark abgenommen
- Besprechung Ablauf der Einbürgerung mit der Bürgergemeinde (persönlichen Gespräch oder Informationsabend)
- Informative Homepage der Bürgergemeinden
- Mangelhafte Deutschkenntnisse trotz Nachweis B1
- Deutsch sprechende Staatsbürger (Deutschland, Österreich)

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Für Fragen sind wir immer für Sie da.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.